



**EUROPÄISCHER KONVENT**  
DAS SEKRETARIAT

**Brüssel, den 31. März 2003 (02.04)**  
**(OR. fr)**

**CONV 643/03**

**ÜBERMITTLUNGSVERMERK**

---

des Sekretariats  
für den Konvent

---

Betr.: **Reaktionen auf den Entwurf der Artikel 38 bis 40 des Verfassungsvertrags**  
**(Die Finanzen der Union)**  
**- Zusammenfassende Darstellung**

---

Die Mitglieder des Konvents erhalten anbei Übersichten über die Änderungsvorschläge zu den Artikeln 38 bis 40 des Verfassungsvertrags (CONV 602/03).

---

## ÜBERSICHT ÜBER DIE GESAMTHEIT DER ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE

1. Die Mitglieder des Konvents haben 69 Änderungsvorschläge zum Entwurf der Artikel 38 bis 40 vorgelegt. Die eingereichten Änderungsvorschläge beziehen sich auf ganz unterschiedliche Themen und es ist nicht einfach, sie nach systematischen Gesichtspunkten zu ordnen.
2. Es können allerdings zwei ganz klare Schlussfolgerungen gezogen werden:
  - Der Vorschlag, die Finanzielle Vorausschau als obligatorischen Rahmen für den jährlichen Haushaltsplan in die Verfassung aufzunehmen, scheint breite Zustimmung zu finden.
  - Die vom Präsidium im Entwurf von Artikel 39 vorgeschlagenen Haushaltsgrundsätze wurden von den Mitgliedern des Konvents im Allgemeinen positiv aufgenommen.
3. Einige Themen haben die Aufmerksamkeit der Konventsmitglieder stärker auf sich gezogen als andere. Dies gilt vor allem für die Verfahren der Beschlussfassung, auf die sich zahlreiche Änderungsvorschläge beziehen, sei es im Bereich der Eigenmittel, der Finanziellen Vorausschau oder auch des jährlichen Haushaltsplans.
4. Was die **Eigenmittel** anbelangt, so gehen die Änderungsvorschläge zu den Verfahren an vielen Stellen auseinander. Während die einen das derzeit im EG-Vertrag vorgesehene Verfahren beibehalten wollen, wünschen andere eine Einschaltung des Parlaments im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens oder durch Zustimmung. Auch die Vorschläge zu den Mehrheiten sowohl im Rat als auch im Parlament weichen voneinander ab.

Die Haltungen, die in den Änderungsvorschlägen bezüglich der Notwendigkeit einer einzelstaatlichen Ratifizierung vertreten werden, sind ebenfalls unterschiedlich.

Beachtenswert ist, dass in einer ganzen Reihe von Änderungsvorschlägen zur Frage der Eigenmittel angeregt wird, die Möglichkeit der Einführung einer europäischen Steuer offen zu lassen.

5. Der die **Haushaltsgrundsätze** enthaltende Entwurf des Artikels 39 scheint positiv aufgenommen worden zu sein. In zahlreichen Änderungsvorschlägen wird angeregt, entweder in diesen Artikel oder in Artikel 38 den Grundsatz der hinreichenden Ausstattung mit Mitteln aufzunehmen, der derzeit Gegenstand von Artikel 6 Absatz 4 des Unionsvertrags ist. Laut einigen Änderungsvorschlägen sollte der Grundsatz der Haushaltsdisziplin nicht nur in Bezug auf die Eigenmittel, sondern auch in Bezug auf die Finanzielle Vorausschau definiert werden.
6. In einigen Änderungsvorschlägen wird angeregt, der **Finanziellen Vorausschau** einen eigenen Artikel zu widmen. Viele Mitglieder des Konvents sind der Auffassung, dass in der Finanziellen Vorausschau obligatorische Obergrenzen pro Ausgabenkategorie festgelegt werden sollten. Was allerdings das Verabschiedungsverfahren anbelangt, so gehen die Meinungen weit auseinander: Während einige Konventsmitglieder vorschlagen, der Rat solle die Finanzielle Vorausschau nach Anhörung des Europäischen Parlaments annehmen, wünschen andere, dass das Gesetzgebungsverfahren oder gemeinsame Ad-hoc-Annahmeverfahren des Europäischen Parlaments und des Rates zur Anwendung kommen.
7. Auch zum **jährlichen Haushaltsverfahren** gibt es gegensätzliche Reaktionen, insbesondere in Bezug auf die Frage, was geschehen soll, wenn es dem Parlament und dem Rat nicht gelingt, sich zu einigen.
8. Schließlich ist zu erwähnen, dass in einigen Änderungsvorschlägen - mit unterschiedlichen Formulierungen - die Beibehaltung des Konzepts der obligatorischen Ausgaben befürwortet wird.

## 9. ÜBERSICHT ÜBER ALLE ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE ZU DEN ARTIKELN 38 BIS 40

### Änderungsvorschläge mit Querschnittscharakter

Bestimmte Änderungsvorschläge zielen darauf ab, die Artikel 38 bis 40 an andere Änderungsvorschläge anzupassen, die zuvor zu dem Entwurf der Artikel 24 bis 33 eingereicht worden waren.

Dies gilt für die Abänderungen 3 Michel u.a., 4 Villepin, 26 und 48 Duff u.a., die das Instrument des "Verfassungsgesetzes" nutzen wollen.

In den Änderungsvorschlägen 19, 20, 28 und 60 ersetzt Kirkhope den Begriff "Union" durch "Gemeinschaft" und "Verfassung" durch "Vereinfachter Vertrag".

In anderen Änderungsvorschlägen wird Bezug auf Instrumente genommen, die nicht im Entwurf der Artikel 24 bis 33 enthalten sind oder in diesem Entwurf anders definiert werden: 40 Stockton (über die Empfehlung), 41, 60 und 61 Kirkhope sowie 56 Stockton (über die Initiative des EP) und 39 Farnleitner (über die Richtlinie).

### Grundsatz der hinreichenden Ausstattung mit Mitteln

In einigen Änderungsvorschlägen wird angeregt, diesen zur Zeit in Artikel 6 Absatz 4 EUV enthaltenen Grundsatz aufzunehmen. Es handelt sich dabei um die Änderungsvorschläge 21 Palacio und 22 Lopes und Lobo Antunes, die den Grundsatz in Artikel 38 einfügen wollen, sowie die Änderungsvorschläge 30 Brok u.a., 31 Wittbrodt u.a. und 37 Einem und Berger, die ihn in Artikel 39 aufnehmen möchten.

### Rechtlich obligatorische Ausgaben

Dieses Konzept und die Notwendigkeit, es in irgendeiner Weise beizubehalten, sind Gegenstand mehrerer Änderungsvorschläge:

- Im Änderungsvorschlag 36 schlägt de Villepin vor, einen neuen Grundsatz hinzuzufügen, wonach die Mittel vorgesehen werden müssen, um den sich aus den internationalen Verträgen und den Gesetzgebungsakten ergebenden finanziellen Verpflichtungen nachkommen zu können.
- Laut den Änderungsvorschlägen 44 Schluter und 54 Lopes und Lobo Antunes müssen finanzielle Mittel vorgesehen werden, um rechtliche Verpflichtungen gegenüber Dritten erfüllen zu können.
- Im Änderungsvorschlag 53 verweist Roche auf die derzeitige Definition der obligatorischen Ausgaben im Rahmen des jährlichen Haushaltsverfahrens.

### Sonstige Änderungsvorschläge

Der Änderungsvorschlag 1 Azevedo und Nazaré Pereira zielt auf eine Verschiebung der Diskussion über diesen Entwurf von Artikeln ab.

Der Änderungsvorschlag 68 O'Sullivan enthält einen vollständigen Alternativvorschlag zu dem dem Konvent vom Präsidium vorgelegten Entwurf.

## **ÜBERSICHT ÜBER DIE ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE ZU ARTIKEL 38**

### **Verfahren**

Viele Änderungsvorschläge betreffen das Verabschiedungsverfahren des Eigenmittelsystems. Es werden dabei unterschiedliche Positionen vertreten:

- Beibehaltung des gegenwärtigen Verfahrens: 23 Teufel und 24 Wuermeling,
- Gesetzgebungsverfahren: 7 Duhamel u.a. und 8 Borrell u.a.,
- Gemeinsamer Beschluss von EP und Rat: 9 Voggenhuber und - mit überqualifizierten Mehrheiten - 11 Kohout,
- Zustimmung des EP: 12 Chabert u.a., 13 Kaufmann und 14 Figel; mit qualifizierter Mehrheit im Rat: 15 Wittbrodt u.a. und mit überqualifizierter Mehrheit im Rat 16 Brok u.a.,
- Streichung der Notwendigkeit einer einzelstaatlichen Ratifizierung: 3 Michel u.a., 7 Duhamel u.a., 8 Borrell u.a., 9 Voggenhuber, 12 Chabert u.a. und 26 Duff u.a.,
- Vorschlag des EP: 17 Stockton und 20 Kirkhope.

Laut Änderungsvorschlag 4 von de Villepin sollte es zwei Verfahren geben: das gegenwärtige Verfahren zur Festlegung der Obergrenze und zur Erschließung von Eigenmitteln und ein anderes Verfahren mit qualifizierter Mehrheit im Rat und Zustimmung des EP für den restlichen Inhalt des Eigenmittelsystems.

### **Europäische Steuer**

In bestimmten Änderungsvorschlägen wird angeregt, die Schaffung einer europäischen Steuer zu gestatten: Änderungsvorschläge 3 Michel u.a., 4 de Villepin, 5 Lequiller, 6 Brok u.a., 7 Duhamel u.a., 8 Borrell u.a. 18 Farnleitner und 26 Duff u.a..

### **Sonstige Änderungsvorschläge**

In einigen Änderungsvorschlägen wird angeregt, die Natur der Eigenmittel zu ändern und sie durch Beiträge der Regierungen (Änderungsvorschlag 2 Heathcoat-Amory) oder durch "Einnahmen" (Änderungsvorschlag 10 Hjelm-Wallén u.a.) zu ersetzen.

Eine Aufzählung der Eigenmittel wird in Änderungsvorschlag 3 Michel u.a. vorgeschlagen.

## **ÜBERSICHT ÜBER DIE ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE ZU ARTIKEL 39**

### **Jährlichkeit**

Die Änderungsvorschläge 32 Hübner und 33 de Vries und de Bruijn stellen auf eine Festlegung des Zeitraums ab: 1. Januar bis 31. Dezember.

### **Einheit**

Einige Änderungsvorschläge sehen offenbar die ausnahmslose Anwendung dieses Grundsatzes vor: Änderungsvorschlag 30 Brok u.a., 31 Wittbrodt u.a., 34 Borrell u.a. und 35 Duhamel u.a.

Der Änderungsvorschlag 27 Duff u.a. sieht für die GASP eine Ausnahme von diesem Grundsatz vor.

### **Haushaltsausgleich**

Mit den Änderungsvorschlägen 30 Brok u.a. und 31 Wittbrodt u.a. soll deutlich gemacht werden, dass ein Haushaltsdefizit verboten sein muss.

### **Haushaltsdisziplin**

Einige Änderungsvorschläge sehen vor, dass die Finanzielle Vorausschau als zusätzlicher Bezugsrahmen für die Haushaltsdisziplin dienen soll: Änderungsvorschläge 33 De Vries, 34 Borrell u.a., 35 Duhamel u.a., 41 Hain, 43 Hjelm-Wallén u.a.

Mit dem Änderungsvorschlag 42 Roche wird die Haushaltsdisziplin in einen jährlichen Kontext gestellt.

### **Haushaltsvollzug**

Mit dem Änderungsvorschlag 33 De Vries und De Bruijn wird eine spezifische Bezugnahme auf die Verantwortung der Kommission beim Haushaltsvollzug aufgenommen. Mit dem Änderungsvorschlag 41 Hain wird die Formulierung des Grundsatzes verbessert.

### **Sonstige**

Der Änderungsvorschlag 26 Duff u.a. sieht einen neuen Grundsatz, nämlich die finanzielle Autonomie, vor.

Dem Änderungsvorschlag 33 De Vries und De Bruijn zufolge würde die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat einen Bericht über den Haushaltsvollzug unterbreiten.

Der Änderungsvorschlag 45 Heathcoat-Amory sieht ein Verbot von Ausgaben für Propagandazwecke vor.

## **ÜBERSICHT ÜBER DIE ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE ZU ARTIKEL 40**

### **A. FINANZIELLE VORAUSSCHAU**

#### **Neuer Artikel über die Finanzielle Vorausschau**

In einigen Änderungsvorschlägen wird die Aufnahme eines gesonderten Artikels für die Finanzielle Vorausschau verlangt: Änderungsvorschläge 25 De Vries und De Bruijn (nach Artikel 38) und Änderungsvorschläge 46 de Villepin, 47 Lopes und Lobo Antunes, 48 Duff u.a. (nach Artikel 39).

#### **Inhalt der Vorausschau**

Dem Änderungsvorschlag 48 Duff u.a. zufolge sollte in Artikel 40 der Grundsatz vorgesehen werden, dass in der Finanziellen Vorausschau die Obergrenze für die Ausgaben festgelegt wird. Den Änderungsvorschlägen 25 De Vries, 47 Lopes und Lobo Antunes, 50 Duhamel u.a. und 51 Michel u.a. werden diese Obergrenzen nach Ausgabenkategorien festgelegt.

#### **Verfahren**

In zahlreichen Änderungsvorschlägen wird auf das Verfahren für die Annahme der Vorausschau eingegangen:

- Die Änderungsvorschläge 25 De Vries, 47 Lopes und Lobo Antunes (Rat auf Ebene der Staats- und Regierungschefs) und 43 Hjelm-Wallén u.a. (ohne Erwähnung des Vorschlags der Kommission) sehen das Schema "einstimmiger Beschluss des Rates nach Anhörung des EP und auf Vorschlag der Kommission" vor.
- Die Änderungsvorschläge 50 Duhamel u.a. und 51 Michel u.a. sehen einen mit qualifizierter Mehrheit gefassten gemeinsamen Beschluss des Rates und des Europäischen Parlaments vor. Der Änderungsvorschlag 58 Voggenhuber sieht dasselbe Verfahren vor, ohne dass Mehrheiten genannt würden.
- Der Änderungsvorschlag 52 Borrell u.a. sieht das Gesetzgebungsverfahren vor, während die Änderungsvorschläge 65 Brok u.a. und 67 Wittbrodt und Fogler zusätzlich eine verstärkte qualifizierte Mehrheit im Rat verlangen.

Dem Änderungsvorschlag 60 Hain zufolge muss ein Beschluss des Europäischen Rates ergehen.

#### **Sonstige Änderungsvorschläge**

Der Änderungsvorschlag 47 Lopes und Lobo Antunes sieht vor, dass die Geltungsdauer der letzten Finanziellen Vorausschau im Falle des Scheiterns des Annahmeverfahrens um ein Jahr verlängert werden kann.

Im Änderungsvorschlag 49 Hjelm-Wallén u.a. wird der Schwerpunkt auf das Gebot der Einhaltung der Obergrenze der Eigenmittel ("Einnahmen") gelegt.

Dem Änderungsvorschlag 65 Brok u.a. zufolge sollte sich die Finanzielle Vorausschau auf eine Legislaturperiode erstrecken.

## **B. HAUSHALTSPLAN**

### **Verfahren**

Den Änderungsvorschlägen 50 Duhamel u.a. und 52 Borrell zufolge würde das Gesetzgebungsverfahren angewendet, während die Änderungsvorschläge 65 Brok u.a. und 67 Wittbrodt und Fogler ein besonderes "Mitentscheidungsverfahren zur Feststellung des Haushaltsplans" vorsehen.

Dem Änderungsvorschlag 54 Lopes und Lobo Antunes zufolge würde ein Vermittlungsmechanismus formell eingeführt. Hinsichtlich des Vorschlags der Kommission sieht der Änderungsvorschlag 59 Fischer vor, dass die Kommission hier nicht von ihrem herkömmlichen Initiativrecht Gebrauch machen würde (anstelle eines Vorschlags sollte sie eine Empfehlung unterbreiten) und dem Änderungsvorschlag 60 Hain zufolge würde die Kommission einen Vorentwurf vorlegen, wie dies heute der Fall ist.

Falls das Parlament und der Rat nicht zu einer Einigung gelangen sollten, sehen die Änderungsvorschläge unterschiedliche Lösungen vor:

- Im Rahmen eines von der Kommission festgesetzten Erhöhungssatzes käme die endgültige Entscheidung dem Europäischen Parlament zu (Änderungsvorschlag 55 Duff u.a.);
- Dem Parlament würde die endgültige Entscheidung zukommen (Änderungsvorschlag 58 Voggenhuber);
- Vorläufige Zwölfstel (Änderungsvorschlag 57 De Vries und De Bruijn)
- Der Rat hätte hinsichtlich der Einnahmen und das EP hinsichtlich der Ausgaben (innerhalb gewisser Grenzen) das letzte Wort (Änderungsvorschlag 66 Brok u.a.).

Der Änderungsvorschlag 63 Figel u.a. sieht lediglich vor, dass die Frage in Artikel 40 behandelt werden sollte.

### **Sonstige Änderungsvorschläge**

Im Änderungsvorschlag 62 Villepin werden die Besonderheiten des Verfahrens für den Haushalt der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik behandelt.

Der Änderungsvorschlag 55 Duff u.a. betrifft die Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans.

Dem Änderungsvorschlag 64 Teufel zufolge sollte Artikel 40 zusammen mit den Bestimmungen des Teils II der Verfassung geprüft werden.

Der Änderungsvorschlag 69 Kaufmann betrifft redaktionelle Aspekte.



## Liste der Änderungsvorschläge und Bemerkungen

### Artikel 38

1. *Eduarda Azevedo, Nazaré Pereira*
2. *Heathcoat-Amory*
3. *Michel, de Gucht di Rupo, Van Lancker, Chevalier, Nagy*
4. *Dominique de Villepin*
5. *Lequiller*
6. *Brok, Giannakou, Santer, van der Linden*
7. *Duhamel Einem, Floch, Marinho, Van Lancker, Berès, Berger, Carnero, Paciotti, Thorning-Schmidt*
8. *Borrell, Carnero, López Garrido*
9. *Voggenhuber*
10. *Hjelm-Wallén, Petersson, Lekberg, Kvist*
11. *Kohout*
12. *Chabert, Dammayer, du Granrut, Martini, Valcarcel Siso*
13. *Kaufmann*
14. *Figel*
15. *Wittbrodt, Fogler*
16. *Brok; Santer; Stylianidis; Szajer; Tusek; Van Der Linden; Altmaier; Azevedo; Basile; Brejc; Cushnahan; Demetriou; Figel; Fogler; Frendo; Kauppi; Kelam; Kelemen; Korhonen; Krasts; Kroupa; Kutzkova; Lequiller; Lopes; Maij-Weggen; Mladenov; Nazare-Pereira; Paks; Rack; Van Dijk; Wittbrodt; Zieleniec; Zile*
17. *Stockton*
18. *Farnleitner*
19. *Kirkhope*
20. *Kirkhope*
21. *Palacio*
22. *Ernâni Lopes, Lobo Antunes*
23. *Teufel*
24. *Wurmeling*
25. *de Vries, de Bruijn*
26. *Duff, Helminger, Kreitzberg, Hasotti, Akçam, Maldeikis, MacLennan of Rogart, Uzun, Matsakis, Vassiliou, Szent-Ivanyi, Eckstein-Kovacs, Ozal*

Artikel 39

27. *Duff, Dini, Helminger, Kreitzberg, Gricius, Hasotti, Akçam, Maldeikis, MacLennan of Rogart, Uzun, Matsakis, Vassiliou, Szent-Ivanyi, Eckstein-Kovacs, Ozal, Sivickas*
28. *Kirkhope*
29. *Kaufmann*
30. *Brok; Santer; Stylianidis; Szajer; Tusek; Van Der Linden; Almeida Garrett; Giannakou; Altmaier; Azevedo; Basile; Brejc; Cushnahan; Demetriou; Fogler; Frendo; Kauppi; Kelam; Kelemen; Korhonen; Krasts; Kroupa; Kutzkova; Maij-Weggen; Mladenov; Nazare-Pereira; Piks; Rack; Van Dijk; Wittbrodt; Zieleniec; Zile*
31. *Fogler*
32. *Hübner*
33. *de Vries, de Bruijn*
34. *Borrell, Carnero, Lopez Garrido*
35. *Duhamel, Einem, McAvan, Marinho, Van Lancker, Berès, Berger, Carnero, Paciotti, Thorning-Schmidt*
36. *de Villepin*
37. *Einem, Berger*
38. *Wuermeling*
39. *Farnleitner*
40. *Stockton*
41. *Hain*
42. *Roche*
43. *Hjelm-Wallén, Petersson, Lekberg, Lennmarker, Kvist, Svensson*
44. *Schlüter*
45. *Heathcoat-Amory*
46. *de Villepin*
47. *Ernâni Lopes, Lobo Antunes*
48. *Duff, Dini, Helminger, Kreitzberg, Gricius, Hasotti, Akçam, Maldeikis, MacLennan of Rogart, Uzun, Matsakis, Vassiliou, Szent-Ivanyi, Eckstein-Kovacs, Ozal, Sivickas*

Artikel 40

49. *Hjelm-Wallén, Petersson, Lekberg, Lennmarker, Kvist, Svensson*
50. *Duhamel, Einem, McAvan, Marinho, Van Lancker, Berès, Berger, Carnero, Paciotti, Thorning-Schmidt*
51. *Michel, de Gucht, di Rupo, Van Lancker, Chevalier, Nagy*
52. *Borrell, Carneo, López Garrido*
53. *Roche*
54. *Ernâni Lopes, Lobo Antunes*
55. *Duff, Dini, Helminger, Kreitzberg, Hasotti, Akçam, Maldeikis, MacLennan of Rogart, Uzun, Matsakis, Vassiliou, Szent-Ivanyi, Eckstein-Kovacs, Ozal*
56. *Sotckton*
57. *de Vries, de Bruijn*
58. *Voggenhuber*
59. *Fischer*
60. *Hain*
61. *Kirkhope*
62. *de Villepin*
63. *Figel, Belohorská, Zala*
64. *Teufel*
65. *Brok; Santer; Stylianidis; Szajer; Tusek; Van Der Linden; Almeida Garrett; Giannakou; Altmaier; Azevedo; Basile; Brejc; Cushnahan; Demetriou; Fogler; Frendo; Kauppi; Kelam; Kelemen; Korhonen; Krasts; Kroupa; Kutzkova; Maij-Weggen; Mladenov; Nazare-Pereira; Piks; Rack; Van Dijk; Wittbrodt; Zile*
66. *Brok; Santer; Stylianidis; Szajer; Tusek; Van Der Linden; Almeida Garrett; Giannakou; Altmaier; Azevedo; Basile; Brejc; Cushnahan; Demetriou; Figel; Fogler; Frendo; Kauppi; Kelam; Kelemen; Korhonen; Krasts; Kroupa; Kutzkova; Maij-Weggen; Mladenov; Nazare-Pereira; Piks; Rack; Van Dijk; Wittbrodt; Zielieniec, Zile*
67. *Fogler*
68. *O'Sullivan*
69. *Kaufamnn*